



## Gefahr?

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Stiftungsrat	Seite 4
agriTOP-Forum	Seite 5
Beratende technische Kommission (btk)	Seite 6 / 7
Bilanz	Seite 8
Erfolgsrechnung	Seite 9
Anhang Bilanz und Erfolgsrechnung	Seite 10 / 11
Revisionsbericht	Seite 12
Schwerpunkte	Seite 13
Unfallgeschehen und Prävention	Seite 14
Aufbau Kampagne «Risiko runter!»	Seite 15
Aus- und Weiterbildungen	Seite 16
Neu im Aus- und Weiterbildungsangebot 2024	Seite 16
Neubau agriSAFETYCenter	Seite 17
Schulungskonzept agriSAFETYCenter	Seite 17
Anpassung Leitbild	Seite 18
Herausforderungen	Seite 19
Partnerorganisationen	Seite 20



## Neustart

Ein Umzug kann sowohl aufregend als auch stressig sein. Oft ist er mit vielen logistischen Herausforderungen und emotionalen Veränderungen verbunden. Zugleich ist er aber auch eine Gelegenheit für einen Neuanfang. Er eröffnet Chancen, eingefahrene Strukturen und Prozesse zu überprüfen, neu zu denken und besser zu organisieren.

Das in Strengelbach neu gebaute, auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Bauprojekt eröffnet uns all diese Möglichkeiten. Vorausgegangen sind mehrjährige Bestrebungen, um die bestehenden Lokalitäten zu verbessern. Wie oft im Leben brauchte es mehrere Anläufe. Das Projekt wurde unter der Leitung unseres Geschäftsführers Thomas Frey und des BUL/agriss-Teams entwickelt, gebaut und innerhalb des Kostenrahmens fertiggestellt.

Nun starten wir mit Freude ins Jahr 2025 – mit einem neuen Betriebskonzept, modernen Schulungsräumen, optimal ausgestatteten Sitzungszimmern, funktionalen Arbeitsplätzen, einem attraktiven Verkaufsraum und grosszügigen Lagerräumen. Diese Infrastruktur ermöglicht es uns, uns noch stärker auf unseren Kernauftrag zu konzentrieren: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Landwirtschaft und verwandten Bereichen.

Unser Ziel ist es, Menschen nachhaltig zu sicherem Verhalten zu motivieren. Unsere Präventionsarbeit ist praxisnah, erlebbar und glaubwürdig. Mit modernen Methoden und der neuesten Technik setzen wir neue Massstäbe in der Unfallverhütung und im Gesundheitsschutz. Das ist unser Auftrag – und unsere Leidenschaft.

Damit haben wir unser Hauptziel für das Jahr 2024 erreicht. Zudem haben wir unser Leitbild aus dem Jahr 2019 überprüft und angepasst. Künftig wollen wir die Vorteile der Digitalisierung in unseren Aufgabenbereichen nutzen und vermehrt Leistungen online zur Verfügung stellen. Die qualitativ hochstehenden Produkte im BUL-Shop ergänzen unsere Bemühungen. Wir haben auch eine neue Präventionskampagne gestartet, die den Fokus auf den sicheren Umgang mit Risiken im Arbeitsalltag legt.

Ich danke dem Stiftungsrat, unserem Geschäftsführer Thomas Frey, der ganzen Geschäftsleitung, unseren Mitarbeitenden und allen, die uns in unserer wichtigen Aufgabe unterstützen, ganz herzlich.

Peter Hegglin, Präsident

# Schwerpunkte: Ausschuss des Stiftungsrates und Stiftungsrat

Der Ausschuss des Stiftungsrates führte zwei Sitzungen durch. Diese dienten vorwiegend zur Vorbereitung der ordentlichen Stiftungsratssitzungen. Die Rechnung und der Jahresbericht 2023 sowie das Budget 2025 wurden sowohl vom Ausschuss als auch vom Stiftungsrat behandelt und verabschiedet.

An der Sitzung im Mai 2024 hat der Stiftungsrat neben der Rechnung und dem Jahresbericht 2023 das Kapitalanlagereglement sowie die Eigentums- und Mietverhältnisse für das im Bau stehende agriSAFETYCenter in Strengelbach bewilligt. Die Jahresziele 2023 wurden praktisch volumänglich erfüllt. Der Stiftungsrat nahm dies mit Befriedigung zur Kenntnis.

Der Stiftungsrat bewilligt jeweils an der Budgetsitzung im Dezember die Jahresziele für das Folgejahr. Für das Jahr 2024 waren das insbesondere:

- Betriebskonzept agriSAFETYCenter
- Weiterentwicklung agriTOP 2025+
- Weiterentwicklung Schulungskonzept agriLIFT
- Überarbeitung des Reglements für die Zusammenarbeit zwischen BUL und agriss
- Projekt Personalförderung
- Umsetzung der neuen Kampagne «Risiko runter!»

An der Budgetsitzung mussten Erneuerungswahlen für die beratende technische Kommission, Amtsperiode 2025 – 2028, durchgeführt werden. Als Vorsitzende wurde Jeanette Zürcher-Egloff vom SBLV bestätigt. Neu in die Kommission wurden Daniela Allemann – Gerber für Agora, Roland Grädel für die bfu sowie Claude Gallay für GIM gewählt.

Im Weiteren musste die Wahl der Revisionsstelle für weitere vier Jahre durchgeführt werden. Die Revision für die Jahre 2025 – 2028 wird weiterhin durch die BDO Aarau durchgeführt.

Der Stiftungsrat hat den Vorschlag der Geschäftsstelle für das überarbeitete Leitbild 2025+ geprüft und bewilligt.



**Peter Hegglin\***

Präsident  
Ständerat



**Thierry Bühler\***

Vizepräsident  
Vaudoise-  
Assurances



**Peter Kopp\***

Schweizer  
Bauernverband  
(SBV)



**Marc-André Müller**

Directeur Adjoint  
Groupe Mutual



**Paul Sommer**

Arbeitsgemeinschaft  
der Berufsverbände  
landwirtschaftlicher  
Angestellter, ABLA



**Yasmine Mounoud**

Directrice  
Société d'assurance  
dommages FRV SA

# Schwerpunkt: Forum agriTOP 2024

Das agriTOP-Forum fand am 10. April 2024 in Schöftland statt. Neben aktuellen Entwicklungen im Bereich Arbeitssicherheit wurden Massnahmen zur Optimierung der agriTOP-Branchenlösung diskutiert.

## **Stärkung der Prävention in der Ausbildung**

Die Ausbildung von agriTOP-Sicherheitsbeauftragten bleibt zentral. Die Zusammenarbeit mit Betriebsleiterschulen wird weitergeführt, um das Sicherheitskonzept agriTOP frühzeitig in der Berufsbildung zu verankern.

## **Weiterentwicklung der Schulungen**

Besonders die praxisnahe Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen gewinnt an Bedeutung. Die Aktivierung auf dem eigenen Betrieb wird immer häufiger als 2. Basis-Kurstag gewählt. Digitale Hilfsmittel, wie die Webapp Safely, werden weiter gefördert, um Betriebe bei der Dokumentation zu unterstützen.

## **Erweiterung der Audit-Angebote**

Betriebsbezogene Sicherheitsüberprüfungen werden stärker nachgefragt. Audits und gezielte Beratungen helfen den agriTOP-Betrieben, Sicherheitsmassnahmen praxisnah umzusetzen.

## **agriTOP Betriebe**

Per 31. Dezember 2024 sind 8684 Betriebe bei der Branchenlösung angemeldet.

# Mitglieder Forum agriTOP

## **Bruno Schmucki**

Gewerkschaft Unia

## **Jeanette Zürcher-Egloff**

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV)

## **Katrin Hürlimann-Steiner**

Arbeitsgemeinschaft Berufsverbände Landwirtschaftlicher Angestellter (ABLA)

## **Loïc Bardet**

Association des Groupements et Organisations Romands de L'Agriculture (AGORA)

## **Peter Kopp**

Vorsitz

Schweizer Bauernverband (SBV)

## **Pius Fölmli**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)

## **Roland Stoll**

Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP)

# Beratende technische Kommission (btk)

Unter der Leitung von Frau Jeanette Zürcher – Egloff wurde die jährliche Sitzung am 24. Oktober 2024 in Langenthal durchgeführt. Der Geschäftsführer der BUL und agriss, Thomas Frey, informierte über die aktuellen Unfallzahlen sowie die Statistik der letzten Jahre. Im Weiteren wurden folgende Themen behandelt:

## **Stichprobenkontrolle (PrSG) 2024 / Informationen agriss**

Simon Trachsler, technischer Leiter, informierte über die Aktivitäten von agriss mit Schwerpunkt zu Aktivitäten im Rahmen des Produktesicherheitsgesetzes PrSG. Im Jahr 2024 wurden Hackgeräte zur mechanischen Unkrautbekämpfung sowie Anbaugeräte für den Transport und Umschlag von Sachgütern überprüft. Im Weiteren informierte er über die weiteren Mandate und das Tätigkeitsgebiet der agriss in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

## **Unfallabklärungen durch agriss**

Elias Müller von agriss gewährte einen Einblick in den Ablauf von Unfallabklärungen. Anhand eines aktuellen Falls zeigte er, wie diese in Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft durchgeführt werden.

## **Neue Kampagne «Risiko runter!»**

Simon Trachsler und Thomas Frey präsentierten die Inhalte der neuen Kampagne von BUL und agriss. Diese startet im Jahr 2025 und hat folgendes Zielpublikum im Fokus: Landwirtschaftliche Betriebe, welche dem UVG unterstellt sind sowie landwirtschaftliche Familienbetriebe ohne familieneinfremde Angestellte. Die Hauptziele der Kampagne sind:

**Sensibilisieren:** Risiken im eigenen Arbeitsumfeld erkennen

**Informieren:** Mögliche Massnahmen aufzeigen

**Motivieren:** Risiken senken durch eine bewusste Handlung

Basierend auf den aktuellen Unfallschwerpunkten ergeben sich für die Kampagne 5 prioritäre Themenschwerpunkte: Maschinen – Gebäude – Tiere – Gase – Strassenverkehr.

## **Revision EKAS Richtlinie 2134 / Forstarbeiten**

Urs Limacher gab einen sehr interessanten Einblick in die Arbeiten zur Revision der EKAS-Richtlinie 2134. Er zeigte an verschiedenen Beispielen auf, wie Ausbildungsanforderungen in den verschiedensten Tätigkeiten im Bereich der Forstarbeiten angepasst werden. Die Bandbreite geht dabei von den klassischen Arbeiten mit der Motorsäge über die maschinelle Holzbringung bis zu Arbeiten mit Seilwinden sowie Arbeiten mit Seilsicherungen im Steilgelände und auf Bäumen. Neun verschiedene Organisationen arbeiten gemeinsam an der Revision. In der Vernehmlassung gingen von dreissig verschiedenen Organisationen über zweihundert Vorschläge ein.

## **Revision Bildungsverordnung Landwirtschaft**

Frau Petra Sieghart, Leiterin Geschäftsbereich agriprof des Schweizer Bauernverbandes, gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Revision der Bildungsverordnung im Berufsfeld Landwirtschaft. Deren Umsetzung ist ab dem Schuljahr 2026/2027 vorgesehen.

Ein Schwerpunktthema der Sitzung war die Weiterentwicklung der Branchenlösung «agriTOP» für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Landwirtschaft. Die Teilnehmenden bearbeiteten in Gruppen verschiedene Fragestellungen und brachten ihre eigenen Erfahrungen ein.

# Mitglieder

**Beat Steiner**

AGRIDEA

**Hansjörg Furter**

Schweizerischer Verband der Ingenieur-Agronomen (SVIAL)

**Jakob Lütfolf**

Schweizer Bauernverband (SBV) / Bildungskommission Agriprof

**Jeanette Zürcher – Egloff**

Vorsitz

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV)

**Jürg Schmid**

Schweizerischer Landmaschinenverband (SLV)

**Loïc Bardet**

OdA AgriAliForm

**Lui Grigis**

Interkantonaler Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA)

**Petra Sieghart**

Schweizer Bauernverband (SBV) / Agriprof

**Pius Fölmli**

Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen (ALB-CH)

**Dr. Thomas Anken**

Agroscope Tänikon

**Roman Engeler**

Landtechnik Schweiz

**Tessa Grossniklaus**

AGORA

**Tobias Jakob**

Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

**Urs Limacher**

Suva, Bereich Gewerbe und Industrie

BILANZ per 31.12.	2024 CHF	2023 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	1'561'243.41	4'803'435.97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	489'058.20	445'389.05
Übrige kurzfristige Forderungen	650.01	588.76
Vorräte	374'000.00	374'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	198'382.51	154'466.91
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'623'334.13</b>	<b>5'777'880.69</b>
Finanzanlagen	5'000.00	5'000.00
Immobile Sachanlagen	7'241'360.12	117'909.40
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>7'246'360.12</b>	<b>122'909.40</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>9'869'694.25</b>	<b>5'900'790.09</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	556'070.91	200'975.94
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	61'026.70	71'514.01
Passive Rechnungsabgrenzung	86'261.58	60'886.04
Kurzfristige Rückstellungen	251'963.02	959'100.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>955'322.21</b>	<b>1'292'475.99</b>
Hypothekarschulden	3'759'000.00	0.00
Darlehen agriss (verzinslich)	500'000.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	643'829.42	603'855.17
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'902'829.42</b>	<b>603'855.17</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>5'858'151.63</b>	<b>1'896'331.16</b>
Stiftungskapital	4'011'542.62	4'004'458.93
Saldovortrag 01.01.	4'004'458.93	
Jahresgewinn	7'083.69	
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>4'011'542.62</b>	<b>4'004'458.93</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>9'869'694.25</b>	<b>5'900'790.09</b>

**ERFOLGSRECHNUNG vom 1.1. bis 31.12.**

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
	CHF	CHF
<b>Erlöse</b>		
Safe at Work	142'383.45	230'474.30
Krankenkassen / Liechtenstein	295'000.00	281'752.00
Drucksachen-Verkäufe	222'148.96	178'237.42
Artikel-Verkäufe	1'117'319.93	1'279'038.64
Kurse, Beratungen, Schulungen	1'558'373.80	1'616'415.55
Objekt bezogen	27'483.70	55'147.55
BAFU/Codoc	10'200.00	10'200.00
Fahrkurse	634'913.70	640'009.20
agri TOP	1'450'455.00	1'450'713.60
Übrige Erlöse	98'353.55	99'167.68
Erlösminderungen	-163'261.27	-155'923.73
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5'393'370.82</b>	<b>5'685'232.21</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Safe at work	-17'319.35	-36'399.91
Drucksachen	-35'579.81	-159'325.49
Handelswaren	-650'926.16	-893'094.88
BUL-Markt	-85'904.78	-78'760.11
Kurse, Beratungen, Schulungen	-23'569.64	-120'432.48
Fahrkurse	-391'724.10	-363'696.41
agri TOP	-278'955.16	-256'555.34
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-1'483'979.00</b>	<b>-1'908'264.62</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>3'909'391.82</b>	<b>3'776'967.59</b>
Lohnaufwand	-2'569'908.50	-2'352'077.60
Sozialversicherungsaufwand	-548'775.90	-522'438.00
Übriger Personalaufwand	-248'386.69	-201'014.22
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'367'071.09</b>	<b>-3'075'529.82</b>
Mietaufwand	-154'799.60	-176'134.97
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-72'079.19	-93'732.70
Sachversicherung, Abgaben und Gebühren	-9'255.96	-10'493.30
Energie- und Entsorgungsaufwand	-31'241.55	-6'895.60
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-145'043.01	-343'027.25
Werbeaufwand	-106'790.75	-134'248.19
Übriger Betriebsaufwand	-329.05	-380.90
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-519'539.11</b>	<b>-764'912.91</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen</b>	<b>22'781.62</b>	<b>-63'475.14</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-640'197.79</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-31'537.93</b>	<b>-1'237.54</b>
<b>Betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-1'616.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>657'653.79</b>	<b>107'846.25</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>7'083.69</b>	<b>43'133.57</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>7'083.69</b>	<b>43'133.57</b>

## ANHANG

### 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung.

#### Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen und darauf pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenpartei würden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen einzeln berücksichtigt.

#### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigungen. In Folge des Umzugs wurden die Vorräte im Berichtsjahr nicht inventarisiert. Der Buchwert ist demnach unverändert, wird aber als werthaltig eingeschätzt.

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter Aktive Rechnungsabgrenzung werden geldmäßig noch nicht erhaltene Erträge bzw. bereits bezahlte, erst im Folgejahr zu erfassende Aufwendungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

#### Mobile Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden nach den unten beschriebenen Abschreibungsmethoden abgeschrieben.

Anlagekategorie	Methode
Maschinen und Apparate	20% linear
Informatik	33,3% linear
Fahrzeuge	40% degressiv

Im Berichtsjahr wurden gemäss Beschluss des Ausschusses des Stiftungsrates sämtliche bestehenden Buchwerte der mobilen Sachanlagen abgeschrieben. Es erfolgt eine Kompensation mit einer Auflösung von Rückstellungen. Folglich findet faktisch keine Auflösung stiller Reserven statt.

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Unter Passive Rechnungsabgrenzung werden geldmäßig noch nicht bezahlte Aufwendungen bzw. Einnahmen für noch im Folgejahr zu erbringende Leistungen abgegrenzt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### Kurzfristige / Langfristige Rückstellungen

Die Rückstellung für das Infrastrukturprojekt von TCHF 243 ist in den kurzfristigen Rückstellungen enthalten, da diese im Jahr 2025 weiter aufgelöst wird.

## 2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Flüssige Mittel	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Kassa	8'954.95	4'356.45
Postcheck	65'911.93	72'040.83
Bank	1'486'376.53	4'727'038.69
	<u>1'561'243.41</u>	<u>4'803'435.97</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Debitoren	453'649.60	518'551.40
Delkredere	-77'000.00	-77'000.00
Forderungen gegenüber agriss	112'408.60	3'507.65
	<u>489'058.20</u>	<u>445'059.05</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Kreditoren	553'570.91	200'975.94
Verbindlichkeiten gegenüber agriss	2'500.00	0.00
	<u>556'070.91</u>	<u>200'975.94</u>
Ausserordentliche, einmalige, periodenfremde Positionen	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Diverse Aufwände	-4'974.50	0
Korrektur FIBU Bestand durch Schnittstellenprobleme 2022	0	107'846.25
Auflösung von Rückstellungen	640'197.79	0.00
Diverse Erträge	22'430.50	0.00
	<u>657'653.79</u>	<u>107'846.25</u>

## 3 Name, Rechtsform und Sitz der Stiftung

Die Stiftung Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) hat ihren Sitz an der Picardiestrasse 3 in 5040 Schöftland.

4 Anzahl Mitarbeitende	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	25	23
5 Nettoauflösung stiller Reserven	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Gesamtbetrag der Nettoauflösung stiller Reserven	0.00	0.00
(zu beachten: Ausführungen zu den Sachanlagen)		
6 Sonstige Angaben	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeit mit Restlaufzeit > 1 Jahr	48'387.50	0.00
Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	7'241'360.12	0.00
Als Kreditsicherheit hinterlegte Schuldbriefe	5'500'000.00	0.00
Beanspruchte Kredite	4'259'000.00	0.00

## 7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



Tel. +41 62 834 91 91  
[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)  
[aarau@bdo.ch](mailto:aarau@bdo.ch)

BDO AG  
 Entfelderstrasse 1  
 5001 Aarau

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
 an den Stiftungsrat der**

**Stiftung Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL), Schöftland**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

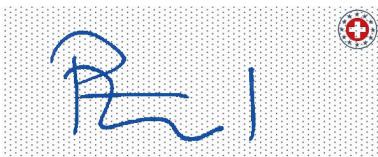
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsysteams sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Aarau, 7. April 2025

BDO AG



Pascal Zünd

Leitender Revisor  
 Zugelassener Revisionsexperte

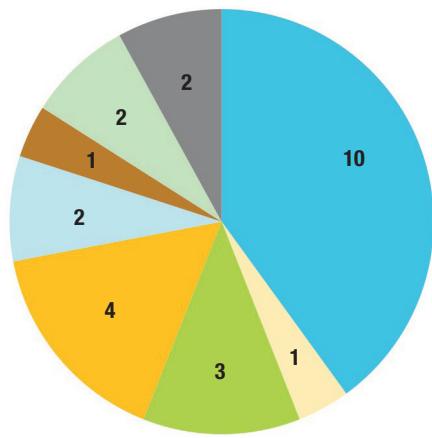


i.V. Jannick Spina

Zugelassener Revisor

# Schwerpunkte



**Anzahl tödlicher Unfälle 2024:**

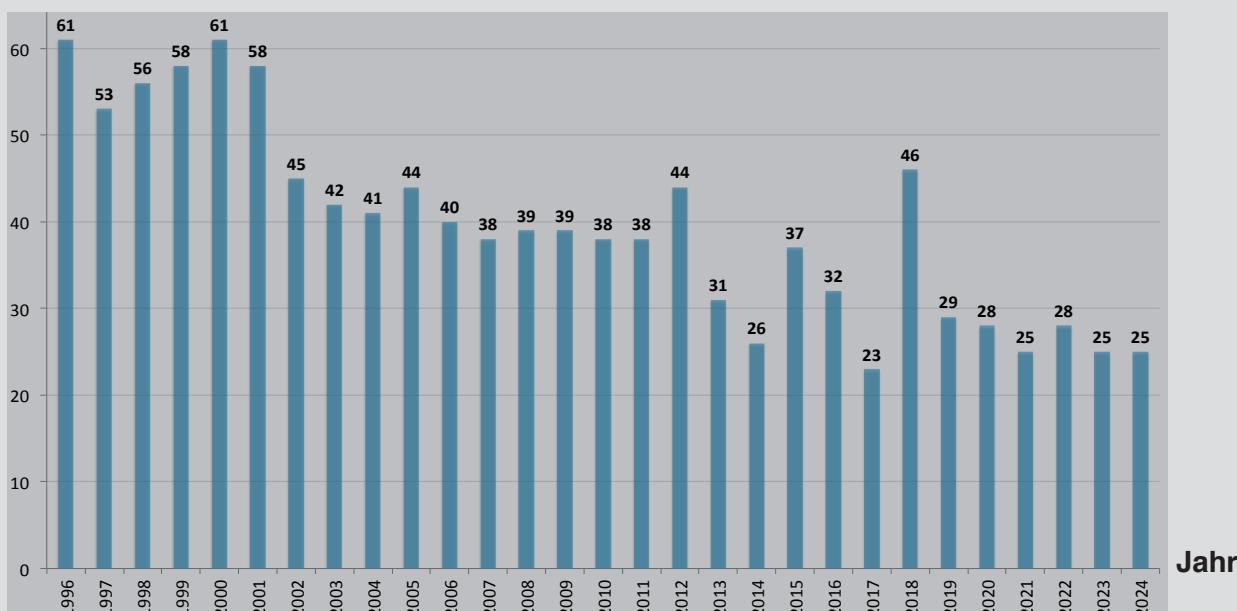
Kategorie	2024	2023
Motorfahrzeuge	10	12
Forst	1	1
Maschinen	3	1
Gebäude (v.a. Stürze)	4	2
Gas	2	2
Brand	1	-
Tiere	2	2
Strom	-	-
Drittpersonen	2	5
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

## Unfallgeschehen und Prävention

Im Jahr 2024 wurden 25 tödliche Personenunfälle im Zusammenhang mit der Landwirtschaft erfasst. Davon ereigneten sich 20 tödliche Unfälle von arbeitenden Personen während landwirtschaftlichen Tätigkeiten. Bei 3 Ereignissen kamen Kinder und bei 2 Ereignissen Drittpersonen im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Aktivitäten ums Leben.

Acht Personen (davon 1 Kind) kamen beim Sturz von Traktoren, Transportern oder Hebefahrzeugen durch Abrutschen im Gelände, Abkommen von der Strasse oder Kollision mit anderen Fahrzeugen ums Leben. Zwei Personen (davon 1 Kind) stürzten von einem Fahrzeug oder wurden von diesem überrollt. Zwei Personen (davon 1 Kind) wurden bei Arbeiten mit einer Maschine eingeklemmt. Weitere Unfallursachen umfassen: Absturz nach Personenhub durch Hebefahrzeug (1), infolge Güllegase (2), Absturz vom Dach / durch ein Heuabwurffloch (2), getroffen werden von fallenden Gegenständen (Lagerregal / Rundballen) (2), Angriff durch Stier (1), Abrutschen im Gelände bei Holzerarbeiten (1). Eine Person wurde nach einem Brand und eine weitere Person in einer Pferdebox leblos aufgefunden. In zwei Fällen kam es im Strassenverkehr zu Kollisionen mit Drittpersonen, die verstarben (1 E-Bike, 1 Motorrad). Sieben der verunglückten Personen bei landwirtschaftlichen Arbeiten waren über 65 Jahre alt und somit bereits im Rentenalter. In der aktuellen Statistik von 2023 registrierten die Schweizer Unfallversicherer (SSUV) 113 neue anerkannte Berufsunfälle pro 1'000 Vollbeschäftigte in der Landwirtschaft. Der Durchschnitt über alle Wirtschaftszweige in der Schweiz lag 2023 bei 60 Fällen.

## Tödliche Unfälle Landwirtschaft 1996 - 2024

**Anzahl**



## Aufbau Kampagne «Risiko runter!»

Der Arbeitsalltag in der Landwirtschaft birgt zahlreiche, oft unterschätzte Risiken im Umgang mit Gefährdungen wie Maschinen, Tieren, Gefahrstoffen oder beim Arbeiten in landwirtschaftlichen Gebäuden.

Eine realistische Risikowahrnehmung ist entscheidend, um Unfälle zu vermeiden und die Gesundheit zu schützen. Unfallanalysen zeigen jedoch, dass vor vielen Ereignissen bewusst oder unbewusst hohe Risiken eingegangen wurden.

Mit der neuen Kampagne «**Risiko runter!**» sensibilisieren wir in den nächsten zwei Jahren die landwirtschaftliche Bevölkerung für einen sicheren Umgang mit Gefährdungen. Durch gezielte Aufklärung und praxisnahe Tipps fördert die Kampagne eine Sicherheitskultur, die Risiken senkt und die Arbeit für alle sicherer macht.

Die Wirkungsmessung aus der vergangenen Kampagne «Schon geschnallt?» zeigte deutlich, dass sich die bäuerliche Bevölkerung weiterhin hauptsächlich über die landwirtschaftliche Fachpresse in gedruckter Form informiert.

Deshalb setzen wir bei «Risiko runter!» auf eine Bilderkampagne. Die Kampagnensujets zeigen typische Gefahrensituationen aus dem bäuerlichen Arbeitsalltag in einer Dreibild-Abfolge:

- 1. Erkennen:** das erste Bild fordert dazu auf, die Gefahr wahrzunehmen
- 2. Verstehen:** das zweite Bild löst die Frage «Gefahr erkannt?» auf
- 3. Handeln:** das dritte Bild liefert einen konkreten Sicherheitstipp und animiert, die Situation im eigenen Betrieb zu überprüfen. Zudem verweist ein Link auf die Kampagnenwebseite.

Im Jahr 2024 wurden die Ideen und Inhalte zur Kampagne entwickelt, geplant und teilweise bereits umgesetzt. Dazu gehören insbesondere die Erstellung und grafische Umsetzung von Bildern zu verschiedenen Gefahrensituationen sowie die zeichnerische Darstellung der Sicherheitstipps. Im Weiteren konnten in Organisationen und Fachzeitschriften verschiedene Kampagnenpartner gewonnen werden.

Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit Swissmilk eine Nullmessung entwickelt, die im Januar 2025 vor dem offiziellen Kampagnenstart (14./15. Februar 2025) durchgeführt wird. Diese Erhebung dient als Basis, um die Wirkung der Kampagne später zu evaluieren.

# Aus- und Weiterbildungen

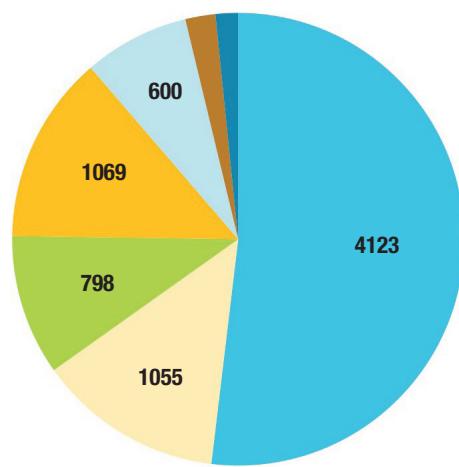
## Die Macht der Gewohnheit

Der Mensch gilt als «Gewohnheitstier». Gewohnheiten werden oft als die grössten Hindernisse für persönliche und berufliche Weiterentwicklung angesehen. Gleichzeitig bilden sie jedoch auch die Basis, um erlerntes Verhalten langfristig anzuwenden und zu bewahren.

Scheuen Sie sich daher nicht vor Veränderungen und arbeiten Sie kontinuierlich im Alltag an neuen Gewohnheiten. Gerade in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz sind sie der zentrale Schlüssel zum Erfolg. Unsere Aus- und Weiterbildungen sind eine gute Basis dazu.



Anzahl Teilnehmende:



	Anzahl Teilnehmende	2024	2023
Individuelle Kurse	<b>4123</b>	3973	
agrilIFT	<b>1055</b>	1010	
agriTOP-Basic	<b>798</b>	833	
agriTOP-Plus	<b>1069</b>	1406	
Vorträge	<b>600</b>	450	
Traktorfahrkurse	<b>171</b>	175	
Audit auf Betrieb	<b>128</b>	183	
<b>Total</b>	<b>7944</b>	8030	
davon CZV	<b>614</b>	610	



## Neu im Aus- und Weiterbildungsangebot 2024

- Fahren am Hang
- Gelingende Kommunikation
- Sichere Verwendung von Akkugeräten in der Landwirtschaft
- Kindersicherheit

Mit unserem breiten Angebot an Aus- und Weiterbildungen sprechen wir Landwirtschaftsbetriebe und Betriebe aus landwirtschaftsnahen Branchen an.

Alle Kurse sind als agriTOP-Weiterbildung anerkannt.



## Neubau agriSAFETYCenter

Nach einer intensiven Planungsphase begannen im Februar 2024 die Arbeiten für den Bau des agriSAFETYCenter in Strengelbach. Trotz schwieriger Wetterverhältnisse im Frühling und Frühsommer konnte der Bau termingerecht fertiggestellt werden und die neuen Räumlichkeiten bereits im Dezember 2024 durch die Mitarbeiterinnen von BUL und agriss bezogen werden. Möglich war das durch eine straffe Planung und ein gutes Zusammenspiel der beteiligten Firmen. Der Neubau zeichnet sich durch eine moderne Architektur in Kombination von Holz und Glas aus. Durch die flächendeckende PV-Anlage und Erdwärmesonden wurde auch der Aspekt der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Die neue Infrastruktur bietet optimale Bedingungen für das Angebot der BUL an Aus- und Weiterbildungen im Bereich Arbeitssicherheit / Unfallverhütung und Gesundheitsschutz. Bauherrin des agriSAFETYCenters ist die BUL, agriss wird sich einmieten.

Mit dem Neubau wurde die Zielsetzung aus dem Leitbild 2019 erfüllt: «Zeitgemäße, moderne Arbeitsplätze und Schulungsräumlichkeiten für Theorie und Praxis an verkehrsgünstiger Lage im Schweizer Mittelland steigern die Attraktivität der BUL».

## Schulungskonzept agriSAFETYCenter

Mit dem Neubau des agriSAFETYCenters wurde ein Schulungskonzept für den Standort Strengelbach entwickelt. Die Hauptzielgruppe ist die Landwirtschaft mit ihren verschiedenen Betriebszweigen, darunter Tierhaltung, Pflanzen-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Lohnunternehmen und Waldbewirtschaftung. Darüber hinaus stehen unsere Schulungen auch landwirtschaftlichen Organisationen, privaten Betrieben und der öffentlichen Hand offen.

Der Schwerpunkt liegt auf dem «grünen» Bereich – etwa Gärtnereien, Baumpflegebetrieben, Werkhöfen und Forstbetrieben – sowie auf gewerblichen Verarbeitungsbetrieben von landwirtschaftlichen Produkten. Das Angebot gliedert sich in Ausbildung und Weiterbildung:

**Ausbildung:** Fachkurse zu Arbeitssicherheit, Unfallverhütung und Gesundheitsschutz, insbesondere für Tätigkeiten mit besonderen Gefahren. Zudem bieten wir Schulungen im Rahmen der Branchenlösung agriTOP an, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und mit Zertifikaten abgeschlossen werden.

**Weiterbildung:** Spezialisierte Kurse mit Fokus auf Arbeitssicherheit, Unfallprävention und Gesundheitsschutz.

Alle Schulungen werden von qualifizierten Instruktorinnen und Instruktoren durchgeführt. Wann immer möglich, sind die Kurse durch entsprechende Fachorganisationen zertifiziert.

## Anpassung Leitbild

Das aktuelle Leitbild wurde im Jahr 2019 in Kraft gesetzt. Unsere Organisation hat sich in der Zwischenzeit stark entwickelt. Die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat haben das Leitbild im Jahr 2024 überarbeitet. Im Fokus steht und bleibt, dass wir Menschen nachhaltig zu sicherem Verhalten motivieren wollen. Neu in das Leitbild wurde der Aspekt der Nachhaltigkeit integriert. Nur wenn die Instrumente für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz nachhaltig angewendet und umgesetzt werden, entfalten sie ihre Wirkung optimal. In diesem Zusammenhang wurde auch der betriebswirtschaftliche Nutzen im Leitbild abgebildet. Dem Aspekt «objektiv und sachorientiert» muss bei all unseren Tätigkeiten besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden und auch dieser wurde neu integriert. Ein klarer Fokus liegt auf dem konsequenten Ausbau der Beratungs- und Schulungstätigkeiten. Und nicht zuletzt wurde auch die Digitalisierung im Leitbild integriert. Die gezielte Förderung und der Nutzen stehen dabei im Vordergrund. In vielen anderen Punkten gab es teilweise Präzisierungen und textliche Anpassungen. Mit dem überarbeiteten Leitbild wurden die «Leitplanken» neu ausgerichtet und die Zielrichtung präzisiert.



*An der BUL-agriss Sitzung im April 2024 haben alle Mitarbeiter\*innen aktiv an der Überarbeitung des Leitbilds mitgearbeitet.*



# Herausforderungen

«Risiko runter!» ist der Titel unserer neuen Sensibilisierungs-Kampagne zur Unfallverhütung in der Landwirtschaft. Wir stellen fest, dass vor allem Männer bei der täglichen Arbeit in der Landwirtschaft oft unnötig hohe Risiken eingehen. Die Kampagne zielt darauf ab, Risiken im Arbeitsalltag sichtbar zu machen, deren Erkennen zu fördern und gleichzeitig praxistaugliche Lösungen aufzuzeigen.

Sicheres Arbeiten setzt ein Mindestmass an Achtsamkeit und Sensibilität voraus. Doch nicht jede Verbesserung erfordert grosse oder kostspielige Massnahmen. Viele praxistaugliche Lösungen sind vorhanden – nur werden sie zu oft ignoriert. Oft aus Gewohnheit, manchmal aus Betriebsblindheit und teilweise auch aus einer bewussten Verweigerungshaltung heraus.

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Kommunikation rund um das Thema Arbeitssicherheit deutlich ausgebaut. Dazu gehören auch konkrete Hilfsmittel, die wir zur Verfügung stellen. Trotzdem erleben wir immer wieder, dass diese Angebote kaum genutzt oder gar

nicht beachtet werden. Ein Umdenken setzt meist erst dann ein, wenn bereits ein Unfall passiert ist – leider gibt es dazu unzählige Beispiele. Die Folgen sind betriebswirtschaftliche Schäden, oft verbunden mit grossem menschlichem Leid.

Eine unserer Kernaufgaben ist und bleibt es, weiter zu beraten, zu schulen und zu sensibilisieren. Das ist nicht immer einfach: Diskussionen über Sicherheitsmassnahmen sind oft sehr anspruchsvoll und stossen auf Widerstand. Das Aufzeigen von Lösungen wird leider schnell als Bevormundung angesehen.

«Risiko runter» bedeutet nicht «Null Risiko». Aber Restrisiken müssen kalkulierbar, einschätzbar – und vor allem im Bewusstsein verankert sein. Die zentrale Frage lautet: «Bin ich mir über die möglichen Folgen meines Handelns im Klaren?». Genau diese Haltung möchten wir langfristig fördern. Denn einfache, verständliche Botschaften sind – aus unserer Sicht – der Schlüssel für nachhaltige Veränderungen.



**Gefahr?**



**Gefahr  
erkannt?**

**Wie sieht's bei dir aus?**



**Heckklappe der  
Presskammer gegen  
unbeabsichtigtes  
Absenken sichern**



**Mehr Tipps für deine  
Sicherheit gibt's hier:  
[www.risikorunter.ch](http://www.risikorunter.ch)**



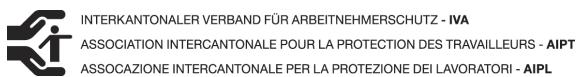
**Risiko RUNTER!**

Beispiel: Bilderreihe aus der Kampagne

# Unsere Partner



[www.HOLZERKURSE.CH](http://www.HOLZERKURSE.CH)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

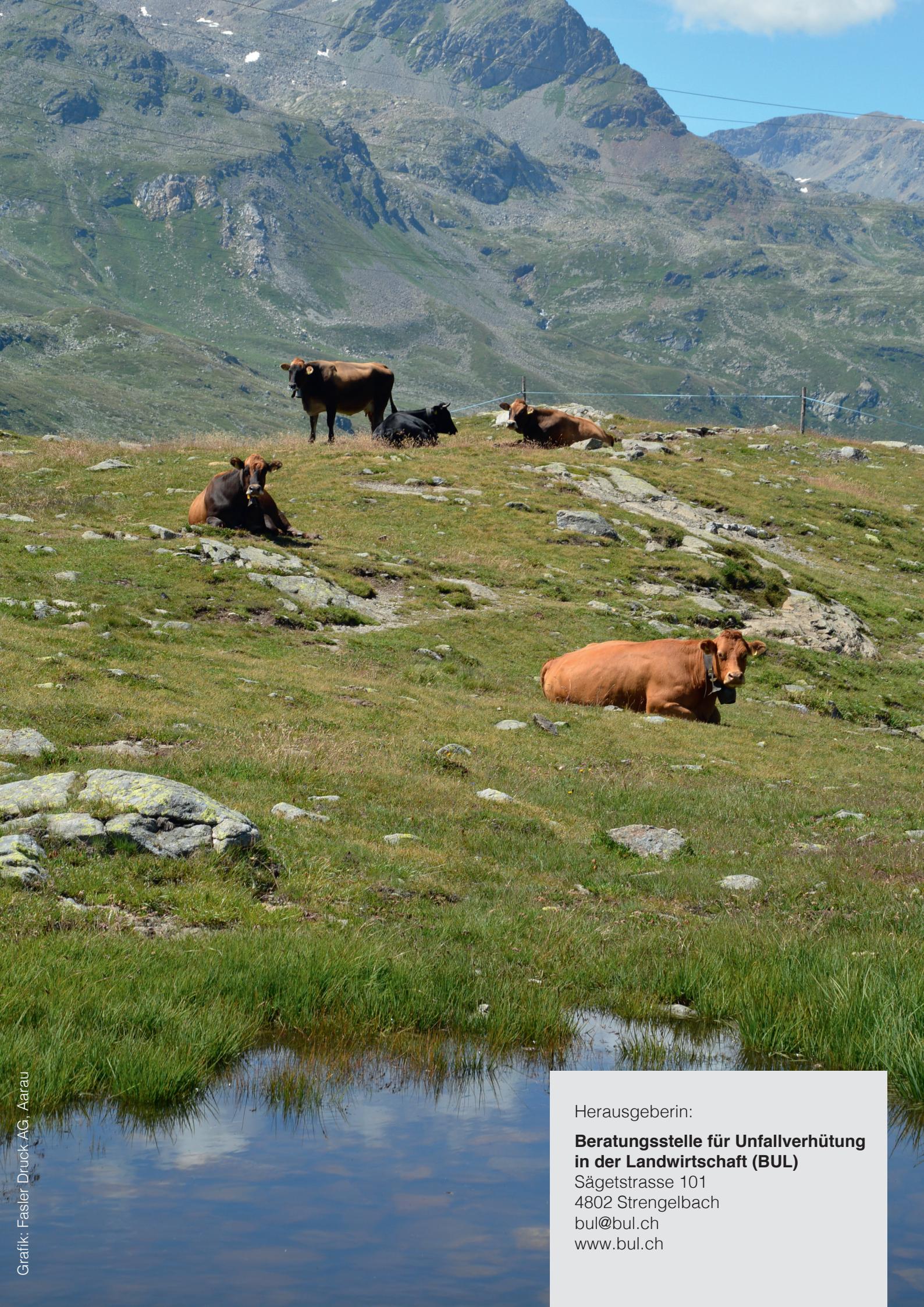


**Schweizer Bauer**

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft



Diese Firmen und Organisationen arbeiten mit der BUL konstruktiv an verschiedenen Projekten zusammen und leisten so einen bedeutenden Beitrag an die Prävention in der Landwirtschaft. Ein grosses Dankeschön an alle beteiligten Partner für die Unterstützung im Jahr 2024.



Herausgeberin:

**Beratungsstelle für Unfallverhütung  
in der Landwirtschaft (BUL)**  
Sägetstrasse 101  
4802 Strengelbach  
bul@bul.ch  
www.bul.ch